Tinder Newsroom

Community heißt auch, sich zu kümmern



Bei Tinder arbeiten wir ständig daran, die Kontaktaufnahme zwischen Menschen zu vereinfachen. Zu Beginn meines dritten Jahres als CEO möchte ich einräumen, dass die Nutzung unserer App nicht immer für alle gleichermaßen einfach gewesen ist.

Wir wollen einen Ort schaffen, an dem Menschen sein können, wer sie sind und lieben können, wen sie lieben. Vor ein paar Jahren haben wir in der Branche bereits Schritte in die richtige Richtung unternommen, indem wir die Geschlechtsidentitäten ergänzt haben, um für alle Tinder-Mitglieder integrativer zu sein. Wir nehmen kontinuierlich Änderungen und Verbesserungen vor, damit alle Mitglieder sich anerkannt und willkommen fühlen, wenn sie sich auf unserer Plattform bewegen. In diesem Sinne möchte ich mich an die Transgender-Community wenden und über die Schritte berichten, die wir unternehmensweit in Richtung Inklusivität unternommen haben. Dazu gehören die Verbesserung unseres Produkts, Schulungen unserer Mitarbeiter und die Nutzung unserer Plattform, um wahre Geschichten von Mitgliedern aus der Community zu erzählen.

Verbesserung der Produkterfahrung

Mit dem Feature "More Genders" kann jetzt der Begriff hinzufügt werden, der die eigene Geschlechtsidentität bei Tinder am besten widerspiegelt. Während es viele erfolgreiche Matches gegeben hat und die Leute immer offener werden, haben sich unsere Transgender-Mitglieder lautstark über den Ausschluss von Transgender-Mitgliedern geäußert, insbesondere von Transgender-Frauen.

Als wir das Feature "More Genders" entwickelten, haben wir beschlossen, Tinder-Mitgliedern nicht die Option zu geben, Profile von Trans-Mitgliedern zu filtern. Und wir stehen zu unserer Entscheidung. Wir werden immer alles tun, um eine integrative Community auf Tinder zu unterstützen. Es gab jedoch ein paar sehr enttäuschende, unvorhersehbare Konsequenzen. Transsexuelle werden von Cis-Mitgliedern weiterhin häufiger gemeldet, nur weil sie so sind, wie sie sind. Unsere Absicht war, integrativer zu sein, aber wir sehen, dass viele Mitglieder der Trans-Community das Gegenteil erleben. Seit wir Support über Twitter anbieten, ist dies besonders deutlich geworden. Wir haben sofort Maßnahmen zur Verbesserung unserer Prozesse eingeleitet:

- Unsere Support-Kanäle werden eingesetzt, um schneller und direkt mit der Community zu interagieren
- Meldungen dieser Art werden an unser Eskalationsteam weitergeleitet
- Neue Warnungen innerhalb der App bieten weiteres Feedback darüber, welche Richtlinien Mitglieder vielleicht verletzen - statt Profile zu sperren

Seit wir diese Änderungen implementiert haben, ist es uns gelungen, die Anzahl der Transsexuellen deutlich zu erhöhen, die trotz ungerechtfertigter Meldungen auf Tinder bleiben. Unsere Fortschritte ermutigen mich und ich setze mich dafür ein, die Struktur der Meldefunktion weiter zu evaluieren und zu verfeinern. In der Zwischenzeit ermutigen wir die Tinder-Nutzer, das Feature "More Genders" zu nutzen. Nochmal der Hinweis: Wenn man sich bei Tinder mit einem bestimmten Geschlecht identifiziert, bedeutet das nicht, dass man diese Informationen mit anderen Mitgliedern teilt, wenn man das nicht möchte. Wenn du denkst, dass dein Benutzerkonto aufgrund von Meldungen über deine Geschlechtsidentität gesperrt wurde, kontaktiere uns wie immer gerne unter questions@gotinder.com.

Aufklärung des Teams

Wir arbeiten daran, das Thema Inklusion in jedem Bereich von Tinder noch besser umzusetzen. Das fängt bei unseren eigenen Mitarbeitern an und ich freue mich, dass unser Führungsteam und unsere Personalmanager die Schulungen mit Speaking of Transgender erfolgreich absolviert haben. 2020 wird es Schulungen hierzu für alle Mitarbeiter im Unternehmen geben.

Mehr Geschichten teilen

Leider werden Transgender-Personen in unserer Gesellschaft immer noch stigmatisiert, und das kann das Thema Dating erschweren. Wir möchten unseren Beitrag leisten, um Transsexualität besser zu repräsentieren und sichtbarer zu machen, indem wir Geschichten von Transgender-Personen teilen. Wir veröffentlichen neue Videos für unsere Tinder Inclusivity-Serie von Swipe Life, in denen es darum geht, was es bedeutet, sich als Transgender zu identifizieren, und welche Dating-Erfahrungen (gute und schlechte) Trans-Menschen machen.

Wir bemühen uns sehr, Tinder zu einem Ort zu machen, an dem sich alle willkommen fühlen – und wir werden euch weiterhin auf dem Laufenden halten, wenn wir in unserem Unternehmen und in unserer globalen Community Verbesserungen vornehmen.

-Elie